

Probleme waren seit Jahren bekannt

„Die WM in Katar ist ein Fehler“, GK von Philipp Lahm, 17. 11.

Mit allen Argumenten Philipp Lahms identifiziere ich mich, der Autor sollte ein Vorbild für alle intelligenten Fußballer sein, wie man sich weiterentwickeln kann. Es verbleibt nicht nur die problematische Spielervermittlung . . . Wenn ich von Katar und WM lese oder höre, kommt mir ein Kater. Die Probleme waren seit vielen Jahren bekannt, und erst jetzt springen die Medien an, viel zu spät, reine Skandalisierung. Das Dirty Campaigning rund um die Fifa bei der Wahl der Spitzenfunk-

tionäre und überhaupt der Modus, wie es zur Wahl eines Austragungsorts der WM kommt, müsste auf das Schärfste verfolgt werden. Im Vergleich dazu sind die Ereignisse der letzten Zeit in Österreich rund um Thomas Schmid ein Lercherl. In der so selbstbewusst sich gebenden Schweiz wurde sogar der Bundesstaatsanwalt als korrupter Beamter entlarvt, und die Justiz hat dort bisher versagt – dazu stimme ich ein Hohelied auf unser Compliance-System und unsere Justiz an.

Nikolaus Lehner, 1010 Wien